

DIE STRAÙE DER LACHENDEN CLOWNS

Vor wenigen Wochen ist Pia mit ihren Eltern umgezogen in eine Stadt im Norden. Hier findet Pia alles wintergrau und langweilig. „Selbst die Leute“, mault sie, „blicken griesgrämig und muffig drein. Auch die Kinder. Wie doof.“ Und weil sie es nicht wagt, die Kinder auf der Straße anzusprechen, ist sie oft alleine, hat Heimweh und langweilt sich. Eines Nachts träumt Pia von Clown-Gesichtern. Sie hängen in allen Fenstern und lachen bunt und frech auf die Straße hinaus. Es ist ein schöner Traum, und am nächsten Tag muss Pia immer wieder an diese Gesichter denken. Als sie von der Schule nach Hause kommt, bastelt Pia den ganzen Nachmittag aus Pappe und Leuchtpapier viele frech lachende Clownsgesichter und klebt sie an alle Fenster. Das sieht lustig aus. Und sehr bunt. Pias Eltern staunen, als sie von der Arbeit kommen. Freches Clownslachen strahlt ihnen schon von weitem bunt entgegen. „Wie schön!“, freuen sie sich und lächeln. Auch die Nachbarn bleiben vor den Lachgesichtern stehen. „Na, so was!“, brummt einer, und ein anderer meint: „Was gibt es denn heutzutage noch zu lachen?“ Vieles, denn am nächsten Tag lachen den Leuten schon von den Fenstern mehrerer Häuser Clownsgesichter entgegen. Pia freut sich und lacht selbst so fröhlich wie ein Clown. Ein bisschen fühlt sie sich hier jetzt schon eher wie daheim, und das ist ein sehr schönes Gefühl. Vielleicht würde ja doch noch alles gut werden? Gespannt wartet sie auf den nächsten Tag. Wie viele Clowns würden wohl dann auf die gar nicht mehr so langweilige Straße lachen? Nun, es sind immer mehr geworden, und eines Tages ist doch tatsächlich ein kleiner, frech lachender Clown sogar auf der Straße herumgehüpft. Ja, und da hat es nicht lange gedauert, bis auf einmal viele kleine Clowns mit Bällen, Rollschuhen und Skateboards fröhlich und laut auf der Straße gespielt und getobt haben, auch noch, als die Faschingszeit längst vorüber war. Na ja, und wie die Geschichte für Pia weitergeht, kannst du dir denken....

Elke Bräunling

BASTELANLEITUNG CLOWN

Material:

- Hautfarbener Fotokarton (teint)
- Weißer Fotokarton
- Roter Fotokarton oder rote Wellpappe
- Kariertes oder gestreiftes Fotokarton
- Weiterer farbiger Fotokarton
- Rotes Krepppapier
- Rote Wolle

- Schwarzer Filzstift

- Dicke Nadel



Bastelanleitung:

Überträgt die Schablonen (siehe unten) auf das entsprechende Bastelpapier:

Clown-Kopf auf hautfarbenen Fotokarton

Clown-Mund auf weißen Fotokarton

Clown-Nase auf rote Wellpappe oder roten Fotokarton

Clown-Anzug auf karierten oder gestreiften Fotokarton

Clown-Schuhe und das Innere der Schleife auf bunten Fotokarton

Schneidet die Einzelteile aus und klebt sie entsprechend der Abbildung zusammen. Für die Fliege am Clownhals schneidet einfach ein rechteckiges Stück Krepppapier zurecht, das ihr etwas gerafft mit dem Kreis in der Mitte der Fliege am Clownkörper festklebt. Die Augen und Lippen malt ihr am besten mit einem schwarzen Filzstift auf. Für die Haare schneidet ihr aus dickerer, roter Wolle einige gleichlange Stücke. Diese knüpft ihr mit Hilfe einer Nadel durch Löcher am Clownkopf. Jetzt noch einen Faden zum Aufhängen anbringen und fertig ist euer bunter Clown.



Reim „Pippo, der Clown“

Wer kommt denn da
wohl angerannt?
Clown Pippo ist's –
nun seid gespannt.

Die Nase, die ist
rot und rund.
Ganz weiß ist er
rund um den Mund.

Er kann ganz lustige
Sachen machen.
Bringt alle Leute
gern zum Lachen.

Wenn seine Füße
auf den Boden patschen,
dann freuen wir uns
und dürfen klatschen.

So wird's gemacht:

Sprechen Sie den Reim langsam vor. Begleiten Sie jede Strophe mit Gesten wie Nase berühren oder stampfen. Dann können die Kinder mitsprechen und die Bewegungen mitmachen.